

STATISTISCHE BERICHTE
Kennziffer: C III - j 19 HH

Die Viehwirtschaft in Hamburg 2019

Herausgegeben am: 23. Oktober 2020



Impressum

Statistische Berichte

Herausgeber:

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Cora Haffmans

Telefon: 0431 6895-9306

E-Mail: Cora.Haffmans@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de

Auskünfte: 040 42831-1766

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2020
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtigtes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
u. dgl.	und dergleichen
()	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagefähigkeit
/	Zahlenwert nicht sicher genug

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Rechtsgrundlage	4
Anmerkungen zur Methode	4 + 5
Hinweise	5

Tabellen

1. Landwirtschaftliche Haltungen mit Rindern und Rinderbestände in Hamburg in den Jahren 2017 bis 2019	6
2. Landwirtschaftliche Betriebe mit Schweinehaltung und Schweinebestand in Hamburg am 1. März 2016	7
3. Landwirtschaftliche Betriebe mit Schafhaltung und Schafbestand in Hamburg am 1. März 2016	8
4. Landwirtschaftliche Betriebe mit Ziegenhaltung und Ziegenbestand in Hamburg am 1. März 2016	9
5. Landwirtschaftliche Betriebe mit Geflügelhaltung und Geflügelbestand in Hamburg am 1. März 2016	10
6. Milcherzeugung und -verwendung in Hamburg 2009 bis 2018	11
7. Anzahl der Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft in Hamburg 2019 nach Monaten	12
8. Schlachtmengen von Tieren in- und ausländischer Herkunft in Hamburg 2019 nach Monaten	14
9. Anzahl der Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft in Hamburg 2002 bis 2019	16
10. Schlachtmengen aus gewerblichen Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft in Hamburg 2002 bis 2019	16

Grafiken

1. Anzahl der Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft in Hamburg 2002 bis 2019	17
2. Schlachtmengen aus gewerblichen Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft in Hamburg 2002 bis 2019 in Tonnen	18
3. Schlachtmengen in Hamburg 2019 nach Tierarten	19
4. Rinderbestand in Hamburg am 3. November 2019 nach Kategorien	20

Vorbemerkungen

Der vorliegende Bericht enthält die endgültigen Ergebnisse der

- Viehbestandserhebungen,
- monatlichen Statistiken über die Schlachtungen und Fleischerzeugung

für das Berichtsjahr 2019, sowie Daten der Milchstatistik 2018.

Da die bereits veröffentlichten Monatsberichte vorläufige Angaben enthalten, sind Abweichungen zu diesem Bericht möglich.

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage ist das Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 8. Juli 2019 (BGBl. I S. 1034) geändert worden ist. Anwendung finden auch Vorschriften des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch das Vierte Gesetz zur Änderung des Agrarstatistikgesetzes vom 8. Juli 2019 (BGBl. Jahrgang 2019 Teil I Nr. 26 vom 15. Juli 2019) geändert worden ist.

Detaillierte Ausführungen zu den Statistiken können den Qualitätsberichten entnommen werden, die unter "www.destatis.de, Publikationen, Qualitätsberichte" veröffentlicht werden.

Anmerkungen zur Methode

Viehbestandserhebung

Ergebnisse über die Viehbestände und deren Entwicklung lieferten die Viehbestandserhebung Rinder, die im Mai und November jeden Jahres stattfindet. Die repräsentativen Viehbestandserhebungen der Schweine im Mai sowie der Schweine und Schafe im November werden in Hamburg – wie in den anderen Stadtstaaten – nicht durchgeführt.

Die Erhebung der **Rinderbestände** erfolgt seit Mai 2008 als sekundärstatistische Auswertung der im Herkunftssicherungs- und Informationssystem für Rinder (HIT) enthaltenen Daten zum Stichtag 3. Mai und 3. November.

Die Auswertung erfolgt total auf Einzeltierbasis und wird auf Halterebene zusammengeführt.

Dies ermöglicht die Veröffentlichung von regionalisierten Ergebnissen nach Kreisen und Gemeinden.

Merkmale wie die Nutzungsrichtung der Kühe (Milch- oder Ammenkuh) sowie der Nutzungszweck (Tiere zur Zucht bzw. Schlachtung) können nicht direkt dem HIT entnommen werden, sondern werden anhand von Hilfsmerkmalen (Produktions-

richtung, Rasse, Abkalbestatus, Alter, Geschlecht) berechnet. Die Milchkühe werden z.B. unter Berücksichtigung von Rasse und Produktionsrichtung abgeleitet. Die Schweine-, Schaf-, Ziegen- und Geflügelbestände werden aus der Agrarstrukturhebung 2016 fortgeschrieben.

Schlachtungen und Fleischerzeugung

Erhebungsmerkmale der Schlachtungsstatistik sind die Zahl der Tiere nach Herkunft, Tierart, Tauglichkeit, gewerblichen Schlachtungen und Hausschlachtungen und bei Rindern außerdem nach Kategorien.

Grundlage sind die von amtlichen Veterinären an Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen und Pferden durchgeführten Schlacht- und Fleischuntersuchungen.

Grundlage der Schlachtgewichtsstatistik sind die Meldungen der Schlachtbetriebe nach der Ersten Fleischgesetz-Durchführungsverordnung zu Preisen und Schlachtgewichten aus gewerblichen Schlachtungen von Tieren inländischer und ausländischer Herkunft an die nach Landesrecht zuständigen Behörden.

Die Schlachtmenge errechnet sich aus der Zahl der genusstauglichen Tiere und dem durchschnittlichen Schlachtgewicht und schließt dabei die Schlachtfette ein. Diese Fleischmenge wird unabhängig von der Herkunft der Schlachttiere ermittelt. Ein übergebietlicher Ausgleich (Versand und Empfang) von Lebendvieh, Fleisch und Fleischwaren mit anderen Bundesländern sowie dem Ausland wird nicht vorgenommen. Somit ist die ausgewiesene Schlachtmenge nicht identisch mit der Marktleistung der tierischen Produktion und auch nicht mit dem Fleischverbrauch in Schleswig-Holstein.

Anzeigepflichtige Tierseuchen

Auf der nachfolgenden Internetseite werden alle anzeigepflichtigen Tierseuchen in Deutschland angezeigt, die von Kreistierärzten in die zentrale Tierseuchendatenbank der Bundesrepublik Deutschland eingestellt wurden.
<https://www.fli.de/de/aktuelles/tierseuchengeschehen/>

Die Tierseuchenberichte erscheinen außerdem monatlich als amtliche Mitteilung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft.

Milcherzeugung und -verwendung

Auf der Grundlage des „Gesetzes über Meldungen über Marktordnungswaren“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. November 2008 (BGBl. I S. 2260), das zuletzt durch Artikel 104 des Gesetzes vom 20. November 2019 (BGBl. I S. 1626) geändert worden ist, hat die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) ab dem Meldemonat Januar 2009 die Aufgabe der Sammlung und Aufbereitung der Daten zur Marktordnungswaren-Meldeverordnung übernommen. Die Milchkuhzahlen zur Berechnung der durchschnittlichen Milchleistung je Kuh und Jahr werden aus der HIT-Datenbankauswertung übernommen – bis 2011 als Mittelwert, seit 2012 wird die Novemberzahl des Berichtsjahres übernommen.

Hinweis zum Veröffentlichungsprogramm

Detaillierte Ergebnisse der einzelnen Erhebungen werden in besonderen Statistischen Berichten fortlaufend während des Berichtsjahres veröffentlicht, diese Standardberichte sowie

ausgewählte Monatszahlen stehen zum kostenlosen Download im Internetangebot des Statistikamtes Nord unter www.statistik-nord.de zur Verfügung oder können im Abonnement bezogen werden.

Die monatlich erscheinenden Schlachtungsberichte enthalten vorläufige Ergebnisse, die von denen in diesem Bericht veröffentlichten abweichen können.

Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 3 „Land- und Forstwirtschaft, Fischerei“, Reihe 4.

Die Ergebnisse der Fleischbeschau werden vom Bundesamt in der Fachserie 3, Reihe 4.3 „Fleischuntersuchung“ veröffentlicht, und die Tierseuchenberichte erscheinen monatlich als amtliche Mitteilung des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft.

1. Landwirtschaftliche Haltungen mit Rindern und Rinderbestände in Hamburg in den Jahren 2017 bis 2019

Merkmal	2017		2018		2019	
	Mai	November	Mai	November	Mai	November
	Anzahl					
Rinder¹ insgesamt	6 421	6 297	6 003	6 107	5 906	5 818
Kälber und Jungrinder bis einschließlich 1 Jahr	1 768	1 698	1 659	1 618	1 510	1 375
Schlachten ²	105	95	92	96	85	78
Kälber bis einschließlich 8 Monate	1 121	1 134	1 088	1 047	985	974
davon						
männlich	452	488	393	471	355	402
weiblich	669	646	695	576	630	572
Jungrinder von mehr als 8 Monate bis einschließlich 1 Jahr	647	564	571	571	525	401
davon						
männlich	346	196	277	231	274	126
weiblich	301	368	294	340	251	275
Rinder von mehr als 1 Jahr bis unter 2 Jahre	1 729	1 641	1 540	1 644	1 614	1 560
davon						
männlich	727	713	689	665	656	666
weiblich (nicht abgekalbt)	1 002	928	851	979	958	894
davon						
weiblich zum Schlachten ²	119	143	100	137	114	134
weiblich, Nutz- und Zuchttiere ²	883	785	751	842	844	760
Rinder 2 Jahre und älter	651	612	555	588	642	646
davon						
männlich, Bullen und Ochsen	147	157	158	182	150	145
weiblich (nicht abgekalbt)	504	455	397	406	492	501
davon						
weiblich, Färsen zum Schlachten ²	30	28	25	26	31	31
Färsen zur Zucht und Nutzung ²	474	427	372	380	461	470
Milchkühe ³	1 120	1 161	1 094	1 094	1 035	1 117
Sonstige Kühe ³	1 153	1 185	1 155	1 163	1 105	1 120
Haltungen mit Rindern insgesamt	100	96	95	97	92	91
darunter						
Haltungen mit Milchkühen ³	20	20	20	20	20	17
Haltungen mit sonstigen Kühen ³	70	67	64	66	65	66

¹ einschl. Büffel/Bisons

² berechnet auf Basis der Schlachtungen im Vorjahreszeitraum

³ berechnet auf Basis der Produktionsrichtungen der Haltungen

2. Landwirtschaftliche Betriebe mit Schweinehaltung und Schweinebestand in Hamburg am 1. März 2016

Merkmal	Insgesamt	und zwar		
		Ferkel	Zuchtsauen	andere Schweine ¹
Betriebe	6	2	1	5
Tiere	.	.	.	.

¹ Jungschweine, Mastschweine, ausgemerzte Zuchtsauen, Eber und Zuchtläufer bis 50 kg
 Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Berichte zur Agrarstrukturerhebung 2016

3. Landwirtschaftliche Betriebe mit Schafhaltung und Schafbestand in Hamburg am 1. März 2016

Regionale Einheit	Merkmal	Insgesamt	und zwar				
			Schafe unter 1 Jahr	Mutterschafe ¹			Schafböcke, Hammel und andere Schafe
				zusammen	Milchschafe	andere Mutterschafe	
Hamburg	Betriebe	23	10	20	-	20	16
	Tiere	1 649	296	1 273	-	1 273	80

¹ einschließlich bereits gedeckter Schafe unter 1 Jahr

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Berichte zur Agrarstrukturerhebung 2016

4. Landwirtschaftliche Betriebe mit Ziegenhaltung und Ziegenbestand in Hamburg am 1. März 2016

Regionale Einheit	Merkmal	Insgesamt	und zwar	
			weibliche Ziegen zur Zucht ¹	andere Ziegen
Hamburg	Betriebe	11	5	8
	Tiere	97	64	33

¹ einschließlich bereits gedeckter Jungziegen

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Berichte zur Agrarstrukturerhebung 2016

5. Landwirtschaftliche Betriebe mit Geflügelhaltung und Geflügelbestand in Hamburg am 1. März 2016

Regionale Einheit	Merkmal	Hühner insgesamt	und zwar			Sonstiges Geflügel insgesamt	und zwar		
			Jung-hennen ¹	Lege-hennen ²	Mast-hühner und -hähne		Gänse ¹	Enten ¹	Trut-hühner ¹
Hamburg	Betriebe ³	29	1	28	-	4	4	2	1
	Haltungsplätze	2 535	.	.	-	.	.	.	.
	Tiere	.	.	2 265	-	27	12	.	.

¹ einschließlich Küken

² einschließlich Zuchthähne

³ einschließlich Betriebe, die vorübergehend keinen Bestand haben

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Berichte zur Agrarstrukturerhebung 2016

6. Milcherzeugung und -verwendung in Hamburg 2009 bis 2018

Jahr	Milchkühe ¹	Milchertrag je Kuh und Jahr	Milch- erzeugung insgesamt ²	Milchverwendung							
				davon							
				Milchanlieferung ³		verfüttert		Natural- entnahme ⁴		Direktver- marktung ⁵	
				Anzahl	kg	Tonnen (t)		%	t	%	t	%	t	%
2009	1 059	6 658	7 051	6 499	92,2	161	2,3	28	0,4	362	5,1
2010	1 009	6 931	6 989	6 455	92,4	188	2,7	14	0,2	332	4,7
2011	950	6 956	6 608	6 075	91,9	178	2,7	14	0,2	342	5,2
2012	1 028	6 757	6 946	6 365	91,6	151	2,2	19	0,3	412	5,9
2013	1 086	6 743	7 323	6 689	91,3	201	2,7	10	0,1	423	5,8
2014	1 152	6 583	7 583	6 893	90,9	147	1,9	11	0,1	532	7,0
2015	1 160	6 583	7 637	6 928	90,7	148	1,9	12	0,2	549	7,2
2016	1 149	6 591	7 573	6 799	89,8	179	2,4	15	0,2	580	7,7
2017	1 161	6 541	7 594	6 571	86,5	229	3,0	19	0,3	775	10,2
2018	1 094	6 636	7 260	.	.	.	.	.	.	.	.

¹ berechnet auf Basis der Produktionsrichtung; ab 2011 Stand November Berichtsjahr, vorher Jahresdurchschnittsbestand

² Gemelk von Kühen

³ an milchwirtschaftliche Unternehmen, Erzeugerstandort

⁴ einschl. sonstiger Verbrauch und Verluste

⁵ direkt verkaufte Milch und Milcherzeugnisse in Milchäquivalent

Quelle: BLE, StaNord

7. Anzahl der Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft in Hamburg 2019 nach Monaten

Monat Jahr	Rinder zusammen ¹		Davon											
			Ochsen		Bullen		Kühe		Färsen ²		Kälber bis zu 8 Monate		Jungrinder mehr als 8 und max. 12 Monate	
	G	H	G	H	G	H	G	H	G	H	G	H	G	H
	Anzahl													
Januar	19	2	1	-	1	-	1	-	16	2	-	-	-	-
Februar	17	1	1	-	4	-	1	-	11	1	-	-	-	-
März	21	1	1	-	6	-	1	-	13	1	-	-	-	-
April	26	-	1	-	3	-	2	-	20	-	-	-	-	-
Mai	17	2	1	1	3	-	-	1	13	-	-	-	-	-
Juni	15	2	-	-	-	1	-	-	15	-	-	1	-	-
Juli	11	-	-	-	-	-	-	-	11	-	-	-	-	-
August	12	-	-	-	-	-	-	-	12	-	-	-	-	-
September	14	2	-	-	-	-	-	-	14	2	-	-	-	-
Oktober	25	2	-	-	-	-	-	-	25	2	-	-	-	-
November	19	6	-	-	1	1	1	2	17	3	-	-	-	-
Dezember	11	1	-	-	3	1	-	-	8	-	-	-	-	-
2019	207	19	5	1	21	3	6	3	175	11	-	1	-	-

¹ einschließlich Kälber und Jungrinder

² ausgewachsene Rinder, die noch nicht gekalbt haben

³ Tiere jünger als 12 Monate

G = Gewerbliche Schlachtungen H = Hausschlachtungen

**Noch: 7. Anzahl der Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft in Hamburg 2019
nach Monaten**

Monat Jahr	Schweine		Lämmer ³		Übrige Schafe		Ziegen		Pferde
	G	H	G	H	G	H	G	H	G + H
Anzahl									
Januar	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Februar	-	-	-	-	-	-	-	-	-
März	-	1	-	-	-	-	-	-	-
April	-	-	56	-	-	-	-	-	-
Mai	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Juni	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Juli	-	-	-	-	-	-	-	-	-
August	-	-	-	-	-	-	-	-	-
September	-	-	10	-	-	-	-	-	-
Oktober	-	-	11	-	-	-	-	-	-
November	-	5	-	-	-	-	-	-	-
Dezember	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2019	-	6	77	-	-	-	-	-	-

¹ einschließlich Kälber und Jungrinder

² ausgewachsene Rinder, die noch nicht gekalbt haben

³ Tiere jünger als 12 Monate

G = Gewerbliche Schlachtungen H = Hausschlachtungen

8. Schlachtmengen von Tieren in- und ausländischer Herkunft in Hamburg 2019 nach Monaten

Monat Jahr	Rinder zusammen ¹		Davon											
			Ochsen		Bullen		Kühe		Färsen ²		Kälber bis zu 8 Monate		Jungrinder mehr als 8 und max. 12 Monate	
	G	H	G	H	G	H	G	H	G	H	G	H	G	H
	Tonnen (t)													
Januar	5,8	0,6	0,3	–	0,4	–	0,3	–	4,8	0,6	–	–	–	–
Februar	5,5	0,3	0,4	–	1,5	–	0,3	–	3,3	0,3	–	–	–	–
März	6,8	0,3	0,3	–	2,3	–	0,3	–	3,9	0,3	–	–	–	–
April	8,2	–	0,4	–	1,1	–	0,6	–	6,1	–	–	–	–	–
Mai	5,4	0,7	0,4	0,4	1,1	–	–	0,3	3,9	–	–	–	–	–
Juni	4,5	0,5	–	–	–	0,4	–	–	4,5	–	–	0,2	–	–
Juli	3,3	–	–	–	–	–	–	–	3,3	–	–	–	–	–
August	3,6	–	–	–	–	–	–	–	3,6	–	–	–	–	–
September	4,2	0,6	–	–	–	–	–	–	4,2	0,6	–	–	–	–
Oktober	7,4	0,6	–	–	–	–	–	–	7,4	0,6	–	–	–	–
November	5,8	1,9	–	–	0,4	0,4	0,3	0,6	5,2	0,9	–	–	–	–
Dezember	3,6	0,4	–	–	1,2	0,4	–	–	2,4	–	–	–	–	–
2019	64,3	5,9	1,8	0,4	8,0	1,2	1,8	0,9	52,6	3,3	–	0,2	–	–

¹ einschließlich Kälber und Jungrinder

² ausgewachsene Rinder, die noch nicht gekalbt haben

³ Tiere jünger als 12 Monate

G = Gewerbliche Schlachtungen H = Hausschlachtungen

**Noch: 8. Schlachtmengen von Tieren in- und ausländischer Herkunft in Hamburg 2019
nach Monaten**

Monat Jahr	Schweine		Lämmer ³		Übrige Schafe		Ziegen		Pferde
	G	H	G	H	G	H	G	H	G + H
	Tonnen (t)								
Januar	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Februar	-	-	-	-	-	-	-	-	-
März	-	0,1	-	-	-	-	-	-	-
April	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-
Mai	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Juni	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Juli	-	-	-	-	-	-	-	-	-
August	-	-	-	-	-	-	-	-	-
September	-	-	0,2	-	-	-	-	-	-
Oktober	-	-	0,2	-	-	-	-	-	-
November	-	0,5	-	-	-	-	-	-	-
Dezember	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2019	-	0,6	1,4	-	-	-	-	-	-

¹ einschließlich Kälber und Jungrinder

² ausgewachsene Rinder, die noch nicht gekalbt haben

³ Tiere jünger als 12 Monate

G = Gewerbliche Schlachtungen H = Hausschlachtungen

**9. Anzahl der Schlachtungen¹ von Tieren in- und ausländischer Herkunft
in Hamburg 2002 bis 2019**

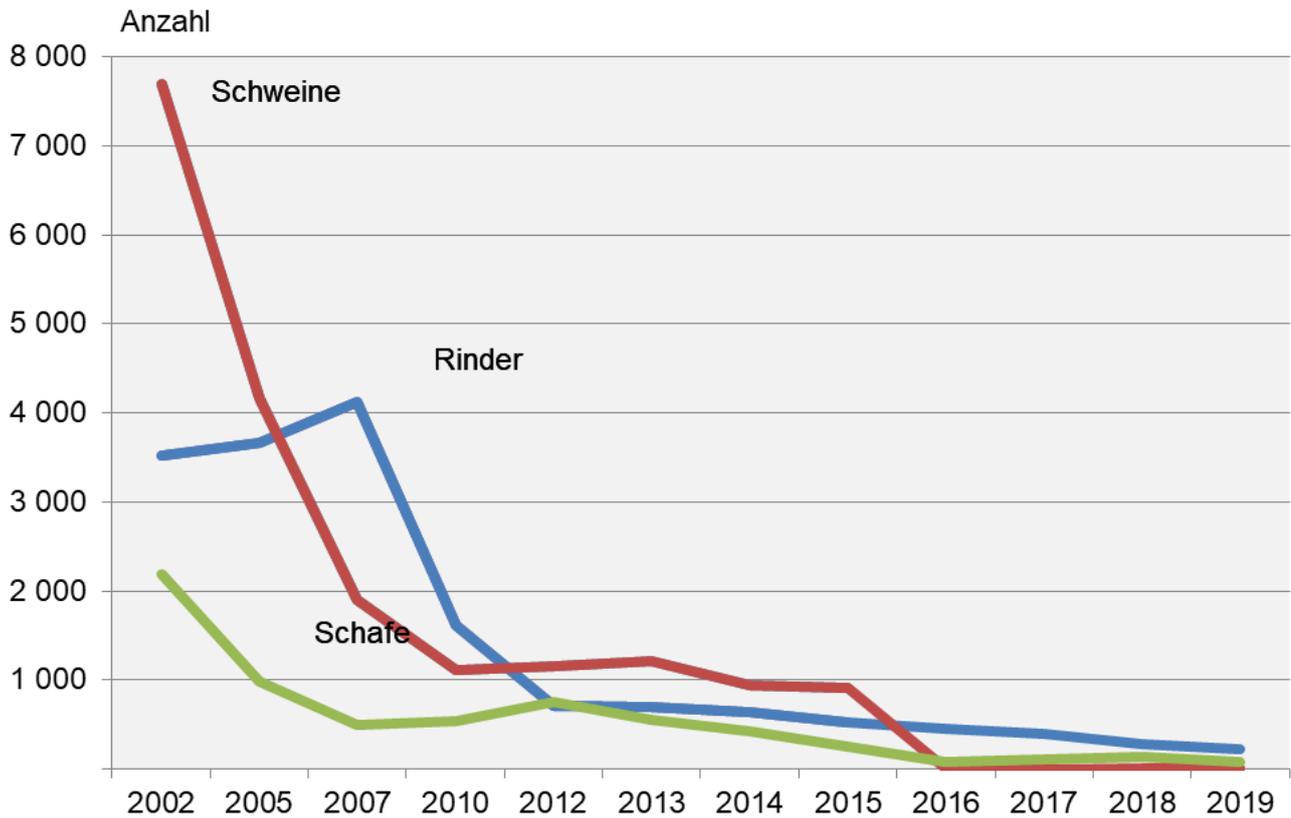
Jahr	Rinder	Darunter Kälber	Schweine	Schafe
	Anzahl in 1000			
2002	3,5	0,1	7,7	2,2
2005	3,7	0,0	4,2	1,0
2007	4,1	0,0	1,9	0,5
2010	1,6	0,0	1,1	0,5
2012	0,7	0,0	1,2	0,7
2013	0,7	0,0	1,2	0,6
2014	0,6	0,0	0,9	0,4
2015	0,5	–	0,9	0,2
2016	0,4	–	0,0	0,1
2017	0,4	0,0	0,0	0,1
2018	0,3	–	0,0	0,1
2019	0,2	0,0	0,0	0,1

¹Gewerbliche und Hausschlachtungen

**10. Schlachtmengen aus gewerblichen Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft
in Hamburg 2002 bis 2019**

Jahr	Rinder	Darunter Kälber	Schweine	Schafe
	Tonnen (t)			
2002	1 048,1	15,7	682,0	41,5
2005	1 100,9	6,2	372,9	18,3
2007	1 359,7	6,4	170,9	10,6
2010	502,0	1,9	103,8	10,1
2012	210,2	1,0	107,8	15,8
2013	215,0	0,5	114,7	11,7
2014	195,6	0,3	88,1	8,3
2015	155,6	–	85,3	4,3
2016	130,9	–	–	1,3
2017	113,4	0,1	–	2,0
2018	78,8	–	–	2,5
2019	64,3	–	–	1,4

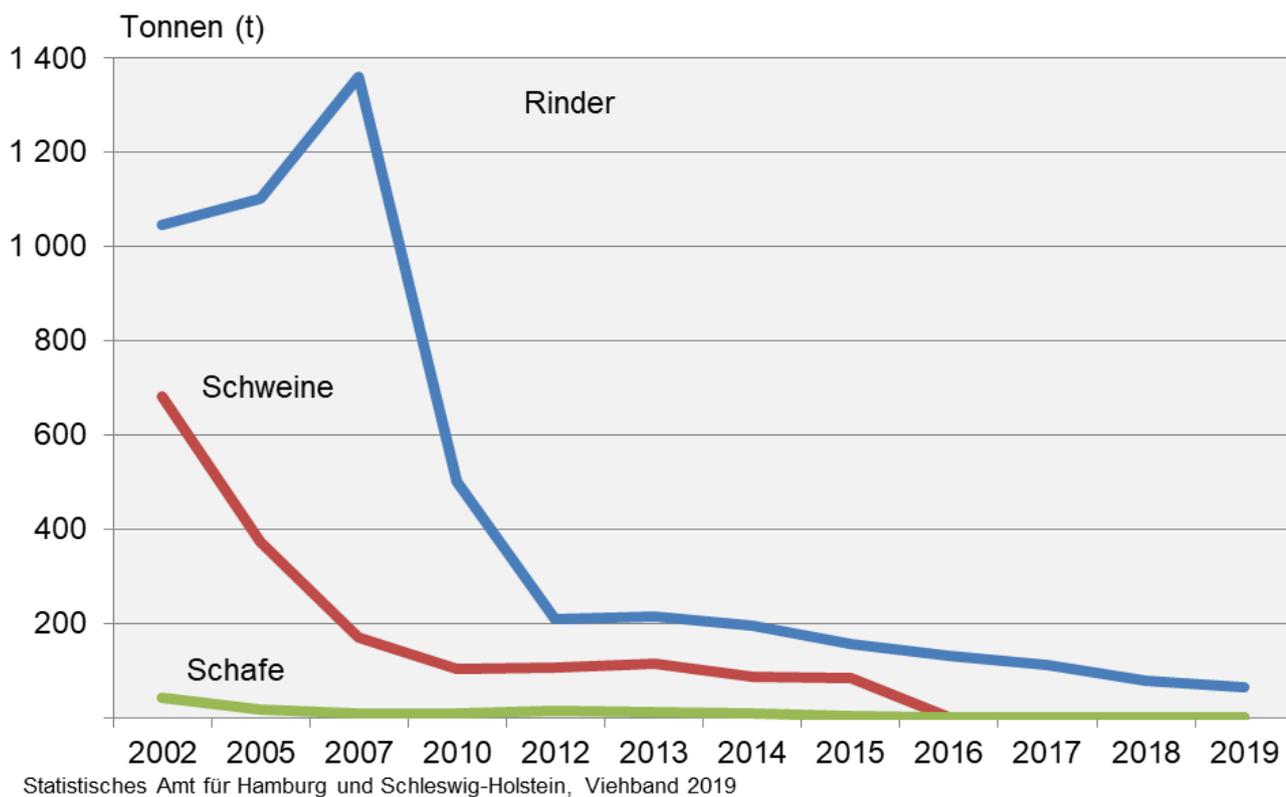
1. Anzahl der Schlachtungen¹ von Tieren in- und ausländischer Herkunft in Hamburg 2002 bis 2019



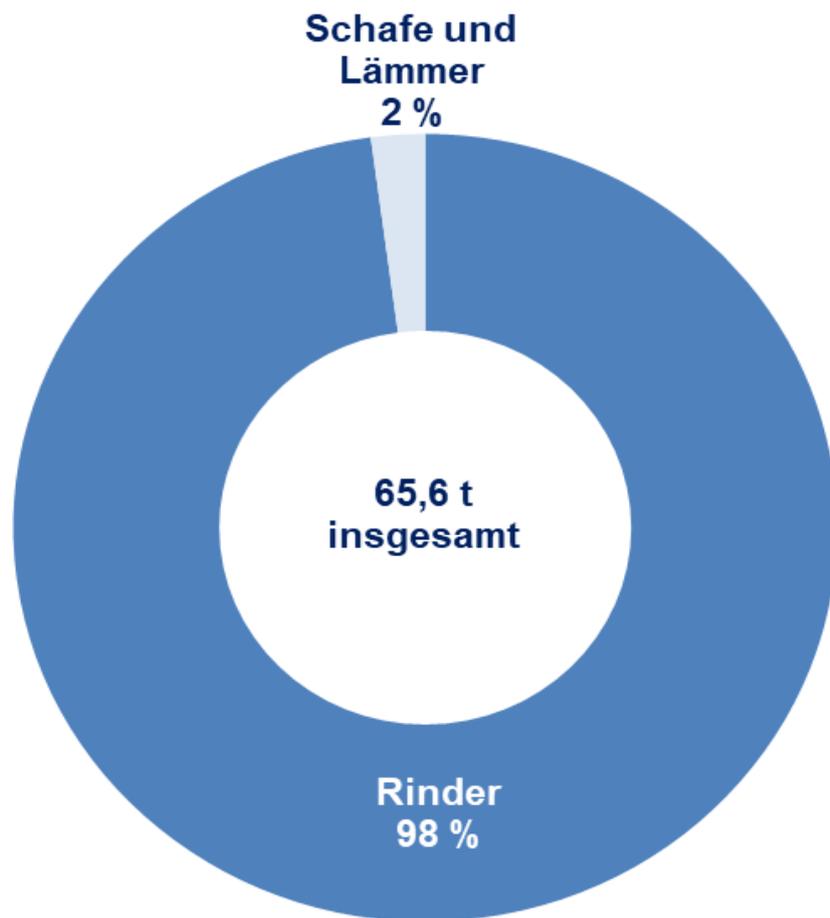
Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Viehband 2019

¹ gewerbliche und Hausschlachtungen

2. Schlachtmengen aus gewerblichen Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft in Hamburg 2002 bis 2019 in Tonnen



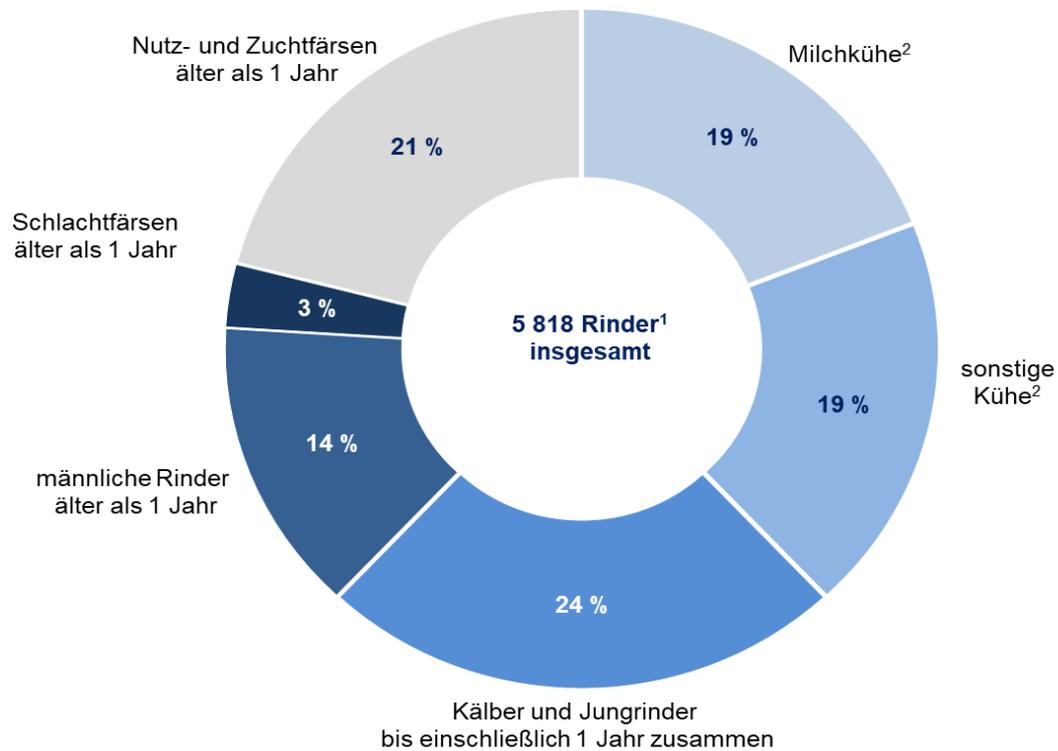
3. Schlachtmengen¹ in Hamburg 2019 nach Tierarten (in Prozent)



Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Viehband 2019

¹ Schlachtmengen von gewerblich geschlachteten Tieren in- und ausländischer Herkunft

4. Rinderbestand¹ in Hamburg am 3. November 2019 nach Kategorien (in Prozent)



Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Viehband 2019

¹einschließlich Büffel/Bisons

²berechnet auf Basis der Produktionsrichtungen der Haltungen